

Di 17.11., 19. 30 Uhr, Haus Münsterberg, Hornsche Straße 38
Frieda und Willi Obermeier – eine jüdische Familie aus Lippe

Vortrag von Pfarrer Martin Hankemeier

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.

Mi 18.11., 10 Uhr u. 19.30 Uhr | Do 19.11., 10 Uhr | Fr 20.11., 10 Uhr,
Kino Kaiserhof+, Hermannstraße 1

Das Geheime Stockwerk

Filmvorführung und Gespräch mit Regisseur Norbert Lechner

In einem alten Hotel landet der zwölfjährige Karli mit einem defekten Lastenaufzug in das Jahr 1938. Er lernt ein gleichaltriges jüdisches Mädchen und einen jungen Schuhputzer kennen, der von einer Nazi-Familie des Diebstahls beschuldigt wird. Der Film erzählt eine Detektiv- und Freundschaftsgeschichte mit Zeitreise-Elementen zwischen dem Nationalsozialismus und der Gegenwart. Er eignet sich insbesondere für Kinder und Jugendliche, richtet sich aber auch an ein Erwachsenenpublikum.

Schulvorstellung 6 € | abends 8/9 € | Veranstalter: Kino Kaiserhof+

Mo, 23.11., 19 Uhr, Landesarchiv, Willi-Hofmann-Straße 2

Spurensuche. NS-Raubgut in der Lippischen Landesbibliothek

Vortrag von Antonia Reck

Veranstalter: Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe e.V.
in Kooperation mit der Lippischen Landesbibliothek

... Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei. ...

Erinnern und Gedenken

Stadtarchiv Detmold, Dr. Bärbel Sunderbrink, Tel. 05231 766 110, stadtarchiv@detmold.de

ERINNERN UND GEDENKEN

an den 9. November 1938

Veranstaltungen 2026

Die 1907 eingeweihte, sehr repräsentative Synagoge an der Lortzingstraße in Detmold wurde in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 niedergebrannt, die Ruinen wurden 1940 abgerissen.



Foto: Stadtarchiv Detmold

DETOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald

GESELLSCHAFT FÜR
**CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT**
IN LIPPE E.V.

ERINNERN UND GEDENKEN

an den 9. November 1938

Montag, 9. November 2026

17.30 Uhr Zentrale Gedenkfeier

In der Lortzingstraße* am Platz der 1938 zerstörten Neuen Synagoge

Begrüßung Bürgermeister Frank Hilker

Gedanken zum 9. November von Alla Epstein, Vorstandsvorsitzende der Jüdischen Gemeinde Herford-Detmold

Interreligiöser Impuls der Evangelischen Jugend

Kranzniederlegung der Evangelischen und der Katholischen Jugend

Stiller Gang zur Gedenkstätte an der Exterstraße

An der Gedenkstätte Exterstraße

Erinnerung an jüdische Verfolgte aus Detmold durch Auszubildende der Stadtverwaltung

Kranzniederlegung der Stadt Detmold

19 Uhr, Rathaus Detmold, Marktplatz 5

„Überlebende der Verfolgung und ihre Kinder – Kunst und Musik leben weiter“
Aufführung von Ensemblemitgliedern des Landestheaters Detmold

**An der Lortzingstraße stehen Sitzplätze zur Verfügung.*

Veranstalter:

Stadt Detmold. Der Bürgermeister,

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.,

Evangelische Jugend und Katholische Jugend Lippe

Veranstaltungen

Mo, 2.11. / Di 3.11., 19.30 Uhr, LWL-Freilichtmuseum Detmold

Dorfgeschichten – Der Schauspieler Hans-Werner Meyer liest aus dem Roman „Who the Fuck is Kafka“ von Lizzie Doron

In ihrem Roman erzählt die israelisch-jüdische Schriftstellerin von ihrer Freundschaft mit Nadim, einem palästinensisch-muslimischen Mann. Ein vielschichtiges Porträt zweier Menschen, das tiefe Einblicke in das israelisch-palästinensische Dilemma eröffnet.

Veranstalter: Literaturbüro OWL | Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V. > > Karten unter www.literaturbuero-owl.de

Mi 4.11., 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 5

Eröffnung der Ausstellung „Steine gegen das Vergessen – Ein Stolpersteinprojekt von Schülerinnen und Schülern der Geschwister-Scholl-Gesamtschule“

Anlässlich der Verlegung von Stolpersteinen haben Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen zu Detmolder Verfolgten Texte und Graphic-Stories entwickelt. Die Ausstellung lädt dazu ein, sich mit den Lebenswegen dieser Menschen zu beschäftigen, die während des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Die Ausstellung ist bis zum 7. Dezember im Rathaus zu sehen.

Mo 9.11., 19 Uhr, Rathaus, Marktplatz 5

„Überlebende der Verfolgung und ihre Kinder – Kunst und Musik leben weiter“ Aufführung von Ensemblemitgliedern des Landestheaters Detmold

Schauspieler präsentieren einen Ausschnitt aus dem Stück „Muttersprache Mameloschn“ der deutschen Dramatikerin Sasha Marianna Salzmann. Drei Generationen jüdischer Frauen, die in Deutschland leben, setzen sich mit ihren traumatischen Erlebnissen auseinander.

Die Sängerinnen und Sänger Emily Dorn, Franziska Pfalzgraf und Stephen Chambers zeigen in einem Broadway-Musical-Programm auf optimistische und kreative Weise, wie das Leben für die Betroffenen und deren Kinder weiter ging.

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.